

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus
Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst
(an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)
Sperr-Hotline für Personalausweis (+49) 116 116

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Am **Dienstag, 1. Dezember 2015, 17.45 Uhr**, findet im Ratssaal des Alten Rathauses, Hauptstr. 118, 79211 Denzlingen, eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bauanträge
- 1.1 Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses mit 2 Carports und 2 Kfz-Stellplätzen auf dem Grundstück in Denzlingen, Flurst.Nr. 6583/1, Hauptstraße 211/1.
- 1.2 Unterrichtung über die Weiterleitung von Bauanträgen, für die eine Beschlussfassung im Technischen Ausschuss nicht erforderlich ist, bzw. die durch die Verwaltung weitergeleitet wurden.
- II. Verschiedenes

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 01.12.2015, 19.30 Uhr**, findet im Ratssaal im Alten Rathaus, Hauptstr. 118, Denzlingen, eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Es wird folgende Tagesordnung erlassen:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Bürgerstiftung Denzlingen
- Nachwahl eines Vorstandsmitglieds in den Stiftungsvorstand
4. Sanierung Gaus-Haus
- Vorstellung verschiedener Planungskonzeptionen
5. Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Otto Frey
6. Nachrichten im Gemeinderat - Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 GemO
7. Verschiedenes, Fragen, Anregungen
- Fragestunde

Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger

Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung)
Aufgrund von § 41 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 2. Dezember 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

- (1) Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.
- (2) Für Grundstücke der Gemeinde, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen, sowie bei gemeindlichen Alters- und Wohnheimen verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung (§ 41 Abs. 1 Satz 1 Straßengesetz).
- (3) Für die Unternehmen von Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs und von Straßenbahnen gelten die Verpflichtungen nach dieser Satzung insoweit, als auf den ihren Zwecken dienenden Grundstücken Gebäude stehen, die einen unmittelbaren Zugang zu der Straße haben oder es sich um Grundstücke handelt, die nicht unmittelbar dem öffentlichen Verkehr dienen (§ 41 Abs. 3 Satz 2 Straßengesetz).

Die Verpflichtungen nach dieser Satzung gelten nicht für die Eigentümer des Bettes öffentlicher Gewässer (§ 41 Abs. 3 Satz 1 Straßengesetz).

§ 2 Verpflichtete

Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben (§ 15 Abs. 1 Straßengesetz). Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der

Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt (§ 41 Abs. 6 Straßengesetz).

- (2) Sind nach dieser Satzung mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung, sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- (3) Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

- (1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind.
- (2) Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn sind, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen in einer Breite von 1,50 Metern.
- (3) Entsprechende Flächen von Verkehrsberuhigten Bereichen sind an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von 1,50 Metern. Erstrecken sich Parkflächen, Bänke, Pflanzungen u.ä. nahezu bis zur Grundstücksgrenze, ist der Straßenanlieger für eine Satz 1 entsprechend breite Fläche entlang dieser Einrichtung verpflichtet.
- (4) Gehwege, auf denen Radfahren erlaubt ist, sind dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen und durch STVO-Verkehrszeichen und/oder STVO-Zusatzzeichen gekennzeichnet.
- (5) Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und sonstige Fußwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind.
- (6) Bei Grundstücken, die von einer Straße eine Zufahrt oder einen Zugang haben, erstrecken sich die nach dieser Satzung zu erfüllenden Pflichten auf den Gehweg bzw. die weiteren in Abs. 2 bis 5 genannten Flächen an dem der Straße nächstgelegenen Grundstück, über das die Zufahrt oder der Zugang erfolgt.

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

- (1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung. Die Reinigung erstreckt sich räumlich auch auf die unbefestigten Flächen um die im Gehwegbereich stehenden Straßenbäume.
- (2) Bei der Reinigung ist der Staubeentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände (z.B. Frostgefahr) entgegenstehen.
- (3) Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßennrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

§ 5 Umfang des Schneeräumens

- (1) Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf eine Breite von 1,50 Metern (sofern baulich bedingt dieses Maß nicht unterschritten ist) von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist.
- (2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf den restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der in § 3 Abs. 2 bis 6 genannten Flächen anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßennrinnen und die Straßeneinfälle so freizumachen, dass das Schmelzwasser abziehen kann.
- (3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.
- (4) Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf den Nachbarn nicht zugeführt werden.
- (5) Im Bereich der Bushaltestellen räumt und streut der Bauhof die gesamte Gehwegfläche bei jeder Bushaltestelle auf die Länge der haltenden Busse. Die Räumung der Bushaltestellen erfolgt gemäß Routenplan (s. Anhang zur Streupflichtsatzung). Änderungen der Rangfolge sind der Gemeinde Denzlingen vorbehalten und werden gegebenenfalls im Amtsblatt der Gemeinde Denzlingen bekannt gegeben.

§ 6 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig

so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.

- (2) Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.
- (3) Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten.
- (4) § 5 Abs. 3 und 4 gelten entsprechend.

§ 7

Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte
Die Gehwege müssen montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 54 Abs. 1 Nr. 5 Straßengesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen aus § 1 nicht erfüllt, insbesondere

1. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in § 4 reinigt,
2. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 5 und 7 räumt,
3. bei Schnee- und Eisglätte Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 6 und 7 streut.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 54 Abs. 2 Straßengesetz und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 Euro und höchstens 500,00 Euro und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 250,00 Euro geahndet werden.

§ 9

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) vom 10. Oktober 1989 außer Kraft.

Denzlingen, 2. Dezember 2014

Markus Hollemaier,

Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Die Satzung wurde im Amtsblatt Nr. 50 vom 11.12.2014 bekannt gemacht und tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Anzeige an das Landratsamt Emmendingen erfolgt am 11.12.2014.

Anhang

zur Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) vom 2. Dezember 2014

Routenplan für den Winterdienst an Bushaltestellen:

I. „Handbezirk“ (mehrere Arbeitskräfte, ausgerüstet z.B. mit Schneeschaukel, Streuwanne, 1 Fahrzeug)

1. Räumung der Fahrgastaufstandsflächen am zentralen Bushalt beim Bahnhof
2. Räumung der weiteren Haltestellen wie folgt:
 - a) Haltestellen „Schwarzwalddstraße“
 - b) Haltestellen „Hindenburgstraße“
 - c) Haltestellen „Jakobuskirche“
 - d) Haltestellen „Stuttgarter Straße“
 - e) Haltestellen „Sport & Familienbad“
 - f) Haltestellen „Brandenburger Straße“
 - g) Haltestellen „Kauftreff“
 - h) Haltestellen „Heidach“
 - i) Haltestellen „Kultur & Bürgerhaus“
 - j) Haltestellen „Hirschen“
 - k) Haltestellen „Rathaus“
 - l) Haltestellen „Rebstock“
 - m) Haltestellen „Leimenstoll“

Weiter auf Seite 4

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Str. 30 · 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 88 10-0 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 9–17 u. Samstag von 15–18 Uhr geöffnet.

A I V Denzlinger für Denzlinger · Schwarzwalddstr. 1 · 79211 Denzlingen

Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
Tel. 0 76 66 / 93 78 301 · E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlingen.de
Sprechstunden: Mo, 16–18 Uhr; Di, 10–12 Uhr; Mi, 10–12 Uhr · Leitung: Lena Hartmann

Grünschnittsammelplatz Denzlingen

beim Bauhof, Eisenbahnstraße 14

Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 13–17 Uhr und jeden Samstag von 9–14 Uhr

Recyclinghof Denzlingen

Gewerbegebiet Geringfelde – Tel. 0 76 66 / 58 11 – Öffnungszeiten: Freitag 13–17 Uhr, Samstag 9–13 Uhr



**Öffnungszeiten der
Mediathek Denzlingen**
Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 08 90

Montag	geschlossen
Dienstag	9–12 Uhr und 15–19 Uhr
Mittwoch	9–17 Uhr
Donnerstag	15–19 Uhr
Freitag	9–12 Uhr
Samstag	10–13 Uhr

www.denzlingen.de



Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 93
Telefon 0 76 66 / 937 935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Winteröffnungszeiten Hallenbad:

Montag: 8–21.30 Uhr, Dienstag: 8–21.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 6.15–9.30+16–21.30 Uhr
Freitag: 13–21.30 Uhr, Samstag: 9–20 Uhr, Sonntag: 9–20 Uhr

Öffnungszeiten Sauna:

Montag Damensauna von 13–22 Uhr, Dienstag 13–22 Uhr
Mittwochs geschlossen, Donnerstag bis Sonntag von 13–22 Uhr
– Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende –

n) Haltestellen „Mattenbühl“

o) Haltestellen „Steinbühl“

p) Haltestellen „Gewerbegebiet“

Hinweis: Die Gemeinde behält sich das Recht vor, die Reihenfolge der Räumung zu ändern und zukünftige, neue Haltestellen nach Wahl in den Routenplan zu integrieren.

II. Einsatz der „kleinen Räumfahrzeuge“

a) Analog der Routenplanung für den „Handbezirk“ fährt ein „kleines Räumfahrzeug“ die Haltestellen an, wo auf Länge der haltenden Busse der Gehweg vorgeräumt und gestreut wird, sodass der „Handbezirk“ nur noch den restlichen Schnee / Eis beseitigen muss.

b) Entlang der Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit über 30 km/h werden die Gehwege, auf denen durch STVO-Beschilderung Radfahren erlaubt ist, von den kleinen Räumfahrzeugen im Rahmen ihrer sonstigen Routenplanung befahren.

Die kleinen Räumfahrzeuge räumen auf freiwilliger Basis die verbliebene Restbreite der Gehwege unter Berücksichtigung der vom Anlieger frei zu räumenden Mindestbreite.

Winterdienst-Splittlager + Splittkästen

Lager 1: Parkplatz beim Sport & Familienbad MACH' BLAU

Behälter 2: Hindenburgstraße Ecke Sommerhofweg

Behälter 3: Kreuzung Allmendstraße - Spielplatz

Behälter 4: Hinterhofstraße am Friedhof

Behälter 5: Bei den Glascontainern, Hauptstraße 34

Behälter 6: Parkplatz Hachbergerstraße

Behälter 7: Kirchstraße / Ecke Mattenbühl

Behälter 8: Otto-Raupp-Schule

Behälter 9: Rosenstraße / Ecke Hauptstraße

Behälter 10: Berliner Straße / Ecke Hindenburgstraße

Behälter 11: Bahnhofstraße Unterführung Siedlung Industriegebiet

Behälter 12: Parkplatz Kandelstraße

Behälter 13: Kindergarten Stuttgarter Straße

Behälter 14: Altenwohnanlage Leipziger Straße

Behälter 15: Heimatweg, oberhalb Edeka-Markt

Behälter 16: Spielplatz Heudach (Heimatweg)

Behälter 17: Am Bahnhof (Fußgängerunterführung)

Behälter 18: Recyclinghof

Neues Meldegesetz seit 1. November 2015

Am 1. November 2015 trat das Bundesmeldegesetz in Kraft. Mit Einführung des neuen Meldegesetzes wird auch wieder die Mitwirkungspflicht des Vermieters eingeführt. Hierdurch sollen künftig Scheinmeldungen erschwert werden.

Seit November 2015 sind alle Wohnungsgeber verpflichtet, bei jedem Mieterwechsel den Ein- oder Auszug aller Personen schriftlich oder elektronisch zu bestätigen. Gemäß neuem Meldegesetz muss dies innerhalb von 2 Wochen nach Ein- oder Auszug erfolgen.

In der Ein- oder Auszugsbestätigung des Wohnungsgebers sind folgende Daten anzugeben:

1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers,
 2. Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum,
 3. Anschrift der Wohnung sowie
 4. die Namen aller Personen, welche in die Wohnung ein- oder ausziehen.
- Erfolgt die Einzugsbestätigung des Wohnungsgebers auf elektronischem Wege, erhält er von der Meldebehörde ein Zuordnungsmerkmal, welches der/den meldepflichtigen Person/en für die Anmeldung mitzuteilen ist. Dieses Zuordnungsmerkmal muss der Meldebehörde bei Anmeldung von der/den meldepflichtigen Person/en genannt werden.

Den Vordruck für den Mieterwechsel können Sie auf unserer Homepage www.denzlingen.de unter dem Pfad Bürgerservice - Download-Bereich - Formulare der Gemeinde Denzlingen - herunterladen. Den Vordruck erhalten Sie auch direkt beim Bürgerbüro.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro unter den Tel.-Nrn. 611-108, -109, -111, zur Verfügung.

Ableseung der Wasserzähler 2015

Für die Jahresendabrechnung der Wasser/Abwassergebühren 2015 möchten wir Sie auch in diesem Jahr um ihre Mithilfe durch das Selbstablesen der Wasserzähler bitten. Auf der Grundlage der von Ihnen gemeldeten Zählerstände wird dann ihre Wasser- und Abwassergebührenabrechnung erstellt.

Ab 2015 werden wir ein neues System für die Erfassung der Zählerstände einführen. Die Ablesebriefe werden **Anfang Dezember 2015** durch die **Firma co.met GmbH** an unsere Wasserkunden versendet. Wir dürfen Sie bitten, uns die Zählerdaten bis zum **15.12.2015** mitzuteilen.

Für die Übermittlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
Internet: Unter der Adresse www.denzlingen.de, **Rubrik Bürgerservice, Online-Zählerstandserfassung**, können Sie sich durch Eingabe ihres Buchungszeichens und ihres individuellen Passworts (entnehmen Sie ihrem Ablesebrief) einloggen und die Werte eingeben.

FAX: Sie können die Ablesewerte auch in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und die Karte per **Fax an 0681 / 587-5011** senden.

Rathaus: Die Karte im Rathaus Denzlingen an der Infozentrale abgeben oder außerhalb der Öffnungszeiten in den Briefkasten einwerfen.

QR-Code: Das Online-Portal kann auch auf dem Smartphone über den auf der linken Seite des Schreibens befindlichen QR-Code aufgerufen und der Zählerstand eingegeben werden.

Für die Erstellung der Jahresabrechnung benötigen wir unbedingt ihre Zählerstände. Sollten wir bis zum **15.12.2015 keine Mitteilung** von Ihnen erhalten, werden die **Zählerstände** anhand des Vorjahresverbrauchs **geschätzt**.

Änderungen, die für die Abrechnung maßgebend sind (Adressänderungen, Eigentumswechsel, Änderung der Bankverbindung etc.) teilen Sie bitte **Frau Kern** (Tel. 07666-611-175) oder **Frau Stein** (Tel. 07666-611-176) rechtzeitig mit.

Ihr Eigenbetrieb Wasserversorgung
Denzlingen

Bürgersprechstunde im Dezember

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt: **Im Rathaus, Hauptstr. 110:**

Donnerstag, 3.12.2015 von 15.30 bis 17 Uhr

Mittwoch, 9.12.2015 von 9 bis 10.30 Uhr

Mittwoch, 16.12.2015 von 10 bis 11 Uhr

Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101).

Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Donnerstag, 26. November 2015

Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 1.

Freitag, 27. November 2015

Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 2.

Mittwoch, 2. Dezember 2015

Graue Abfallgefäße (35 Liter - 1,1 cbm-Behälter)

Ausstellung „Welt der Farben“

Ausstellung „Welt der Farben“ von Ruth Zimmermann und „Kontraste“ von Markus Zimmermann (Fotografien) vom 22. November bis 13. Dezember in der Galerie im Alten Rathaus.

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr besucht werden.

Sauna-Event-Nacht

Am Samstag, 28. November, findet im Sport & Familienbad MACH' BLAU eine vorweihnachtliche Sauna-Event-Nacht statt (Beginn 19 Uhr, Ende 1 Uhr). Anmeldung erforderlich! 5 Euro Unkosten plus Sauna-Eintritt. Wir wünschen den Saunagästen viel Spaß!

Bruno Schulz – der polnische Kafka?

Das deutsch-polnische Komitee stellt einen der größten polnischen Schriftsteller, der zugleich ein genialer Grafiker war, dem Denzlinger Publikum vor. In der zweiten Veranstaltung, am 26.11. um 19.30 Uhr im Rocca Saal, stellt der Frankfurter Literaturwissenschaftler, Prof. Martin Lüdke, das schriftstellerische Werk und die Biografie des von der Gestapo ermordeten Künstlers vor. Dazu wird es einen Büchertisch der Buchhandlung Losch geben. Die dritte Veranstaltung am 27.11. um 19.30 Uhr, ebenfalls im Rocca Saal, ist dem grafischen Werk von Schulz gewidmet. Dr. Beata Bieniek führt anhand einiger Beispiele in das Werk des Künstlers ein. Im Anschluss daran werden Ausschnitte aus dem Film von B. Geissler „Bilder finden“ gezeigt, der die spannende Auffindung im Getto verschollener Fresken und die Auseinandersetzung um das Erbe des Künstlers zeigt, der von Polen, der Ukraine und Israel gleichermaßen als der ihre reklamiert wird.

Bei den Abendveranstaltungen werden Getränke angeboten. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, über Spenden würde das Komitee sich freuen.

Musikschule Nördlicher Breisgau

Mit einem großen Adventskonzert zugunsten der „**Aktion Weihnachtswunsch**“ der Badischen Zeitung setzt die Musikschule nochmals einen Höhepunkt in ihrer diesjährigen Veranstaltungsreihe.

Es musizieren und tanzen **über 120 Schülerinnen und Schüler** in unterschiedlichen Ensembles, gemeinsam mit ihren Lehrern und Gästen. Das Programm reicht von Klassik über Romantik bis hin zu Jazz-Balladen und verspricht eine abwechslungsreiche und adventlich gestimmte Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit!

Der Förderverein der Musikschule „tutti e.V.“ verwöhnt die Zuhörer in der Pause und beim anschließenden gemütlichen Beisammensitzen mit Leckereien. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen!

Samstag, 5. Dezember, 16 Uhr, Steinhalle in Emmendingen

Schnittkurs für Obstbäume

Während der Wintermonate können an allen frostfreien Tagen die Obstbäume geschnitten werden. Bei den monatlichen Info-Veranstaltungen im KOGI-Lehrgarten werden an den nächsten Terminen, jeweils am ersten Samstag im Monat, Schnittkurse angeboten, bei denen der richtige Schnitt erlernt oder Vergessenes aufgefrischt werden kann. Teilnahme-Gebühren werden nicht verlangt, der KOGI freut sich jedoch über jede auch kleine Spende zur Finanzierung des Lehrgartens. Anmeldung ist nicht erforderlich. Je nach Teilnehmerzahl werden mehrere kleine Gruppen gebildet, mit denen erfahrene Fachwarte an den Bäumen in Theorie und Praxis die richtigen Schnittmaßnahmen erklären.

Interessierte kommen einfach am Samstag, 5. Dezember, ab 10 Uhr in den Lehrgarten des Kreisverbandes Obstbau, Garten und Landschaft in Kenzingen an der Alten Straße. Weitere Informationen unter www.kogi-emmendingen.de im Internet.

Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft e.V. Emmendingen (KOGI Emmendingen)

„Vereint in Vielfalt“ – Inklusives Spiel- und Kulturfest am 3. Dezember im HDJ

Das „Netzwerk Inklusion Region Freiburg“ veranstaltet in Kooperation mit dem „Projekt für Inklusives Freizeit Freiburg“ (PIFF) und dem Jugendbildungswerk am 3. Dezember im „Haus der Jugend“ (Uhländstraße 2, 79102 Freiburg) das inklusive Spiel- und Kulturfest „Vereint in Vielfalt“. Es soll Leute verschiedenster Couleur zusammenbringen, die inklusive Vielfalt der Region präsentieren, Interessierte vernetzen und vor allem dafür sorgen, dass

alle Anwesenden gemeinsam eine gute Zeit verbringen - kurzum: es soll Spaß machen.

Ab 16 Uhr bietet das Spielmobil und der Zirkus Harlekin in Kooperation mit dem Korczak-Haus das bunte Mitmachprogramm „Interaktiv Inklusiv“ an, während dem auch Clownin Angela für gute Stimmung sorgt. Auf dem inklusiven Spielparcours können Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam Aufgaben lösen, kreativ sein oder sich schminken lassen und so ein gegenseitiges Verständnis entwickeln. Zusätzlich laden der Zirkus Harlekin und Musiktherapeut Joe Killi zu interaktiven Workshops ein, bei denen ALLE mitmachen können. Nach Einbruch der Dunkelheit öffnet im Außenbereich der Weihnachtsmarkt, bei dem die Kleinen bei Kinderpunsch und Lebkuchen Stockbrot über einem Winterfeuer grillen können, das von der Freiburger Feuerwehr beaufsichtigt wird. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ informieren Akteure aus verschiedensten Lebensbereichen mit Ständen, Praxisbeispielen sowie Infomaterialien über inklusive Aktivitäten und Partizipationsmöglichkeiten. Zudem bieten zahlreiche Parcours (u.a. Roll-, Gebärden-, Blinden-, Sinnesparcours) und ein Rollibasketball-Court die Möglichkeit, die Perspektive der Betroffenen kennenzulernen.

Zu Beginn des Abendprogramms um 19 Uhr einführt die Multikulti-Combo „Meeting Waters“ die Gäste in exotische Klangwelten, bevor die „Moonwalkers“, Freiburgs erste und einzige inklusive Rockband, gegen 19.45 Uhr ihren Gig startet. Nach einem Grußwort von Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach nähert sich zum großen Finale mit Martin Fromme Deutschlands einziger asymmetrischer Kabarettist, bekannt u.a. aus der Pro7-Erfolgsserie „Stromberg“, ab ca. 20.30 Uhr dem Thema Inklusion humoristisch und gibt sein Bühnenprogramm „Lieber Arm ab, als arm dran“ zum Besten. Für das leibliche Wohl sorgt die Mädchengruppe des Jungendhilfswerks, die mit ihrem vielfältigen Angebot kulinarische Reize setzt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Das Gebäude ist barrierefrei, Assistenten sind vor Ort (bei Bedarf bitte im Netzwerk Büro anmelden), eine induktive Höranlage wird für den Auftritt Martins Frommes installiert und Gebärdendolmetscher innen werden große Teile des Programms übersetzen. Von der Haltestelle Johanneskirche (Straßenbahnlinien 2, 3, 5) ist das HDJ barrierearm über die Schillerstraße (parallel zur Dreisam) zu erreichen. Das HDJ befindet sich in der zweiten Querstraße rechts (Uhländstr. 2), auf der linken Straßenseite.

Kontakt: netzwerk-inklusion@region-freiburg.net, Tel. 0761-120 231 08, Fax 0761-12 231 05. Nähere Informationen demnächst unter: www.inklusive-netzwerk-freiburg.de

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Sprechzeiten des Behinderten-beauftragten

Das Büro des Behindertenbeauftragten im Landkreis Emmendingen ist auch nach der Wiedernutzung des Hauptgebäudes bis auf Weiteres ausgelagert ins Diakonische Werk Emmendingen in der Karl-Friedrich-Straße 20 in Emmendingen. Die Sprechzeiten von Bruno Stratz sind jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat (am 3. und 17. Dezember) und nach Vereinbarung: Telefon 07641 / 451-3075, E-Mail behrntendebbeauftragter@landkreis-emmendingen.de und im Internet unter www.landkreis-emmendingen.de.

Vorstellung des neuen Kreisjahrbuchs „s Eige zeige“

Landwirtschaft ist das zentrale Thema im neuen Jahrbuch „s Eige zeige“ des Landkreises Emmendingen. Der neue Band mit dem Titel „Wald, Feld, Fluss - von Menschen Tieren und Pflanzen“ wird am Mittwoch, 2. Dezember, um 19.30 Uhr im Alten Rathaus in Emmendingen von Landrat Hanno Hurth vorgestellt. Zu dieser Präsentation ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Kreisarchivar Gerhard A. Auer und Silvia Schmidt lesen aus den Interviews der 19 Frauen und Männer, die alle aus der Landwirtschaft und verwandten Berufen stammen und für das Jahrbuch ihre Geschichten erzählt haben. Zur musikalischen Umrahmung tragen Werner Englert und Jörgen Wielander bei. Der Eintritt ist frei. Das neue Jahrbuch ist ab Anfang Dezember im Buchhandel und örtlichen Verkaufsstellen erhältlich.

Kochkurs „Weihnachtsgeschenke aus der Küche“

Viele Ideen für Weihnachtsgeschenke aus der Küche werden in einem Kochkurs am Donnerstag, 3. Dezember, von 18 bis 21 Uhr im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg vorgestellt. Fantasievolle und leckere Geschenke vom Blech, aus dem Topf oder im Glas werden im Kochkurs gemeinsam zubereitet. Die Rezepte und Kostproben für die Familie können mit nach Hause genommen werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 9 Euro. Die Lebensmittellkosten werden umgelegt. Anmeldung bis zum 27. November beim Landwirtschaftsamt Emmendingen, Telefon 07641 / 451-9110.

Fachexkursion für Landwirte

Für aktive Bauernhof-Landwirte und für Neueinsteiger bietet die landesweite Koordinationsstelle von „Lernort Bauernhof“ am Mittwoch, 2. Dezember, von 9 bis 16.15 Uhr eine ganzjährige Fachexkursion in Laufenburg an. Neben dem Einblick in die praktische Umsetzung von Unterrichtspraktiken auf einem Hof, der eine Straußenfarm betreibt, werden die Module „Power beim Bauern“ zum Thema Technik und „Entdecker unterwegs“ zum methodischen Arbeiten mit Schülern auf dem Hof erarbeitet. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 Euro (zzgl. Verpflegung). Weitere Auskünfte, Programm und Anmeldung bis zum 27. November unter lernortbauernhof@lbv-bw.de oder Telefon 0711 / 2140331.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

